

Dr. Sabine Walter zum 70. Geburtstag

Roland Achtziger¹, Werner E. Holzinger,
Roland Mühlethaler, Herbert Nickel, Werner Witsack



Dr. Sabine Walter 2008 in Dortmund
(Foto: W. Holzinger)

Am 18. Mai 2022 konnte Sabine Walter ihren 70. Geburtstag feiern, zu dem wir ihr nachträglich herzlich gratulieren. Den Mitgliedern des Arbeitskreises Zikaden Mitteleuropas ist sie bestens bekannt: Sie nahm an fast allen 28 bisher stattgefundenen Treffen des Arbeitskreises teil und war 15 Jahre, von 2007 bis 2022, im Vorstand des Vereins „Arbeitskreis Zikaden Mitteleuropas e. V.“ als Schriftführerin tätig. Die Mitglieder kennen und schätzen ihre hohe fachliche Kompetenz und praktische Erfahrung genauso wie ihre freundliche, hilfsbereite, unaufgeregte und zugleich bescheidene Art, mit der sie ihr Wissen gerne weitergibt.

Dass sich dieses Wissen nicht nur auf Zikaden bezieht, sondern auch auf andere Bereiche der Entomologie und der Natur, ist im Lebenslauf von Sabine Walter begründet: Sie wurde am 18. Mai 1952 in Bad Elster im sächsischen Vogtland geboren. Insbesondere durch ihren botanisch interessierten Vater, den Zahnarzt Dr. Johannes Walter, wurde sie schon als Schülerin an die heimische Natur und besonders die Pflanzenwelt herangeführt. Durch ihr Engagement im Arbeitskreis Vogtländischer Floristen, nahm sie an Pflanzenkartierungen in ihrer Heimat teil und schrieb an der Erweiterten Oberschule eine Jahresarbeit über die „Flora des

¹ Korrespondierender Autor; E-Mail: roland.achtziger@tu-freiberg.de

Voigtsberger Schlossberges“ (Oelsnitz im Vogtland)“ (s. Klausnitzer 2017). Wie zahlreiche spätere Publikationen zu Schutzgebieten und schützenswerten Arten bezeugen (Böhnert & Walter 1988, 1989; Böhnert et al. 1996, Thoss et al. 2005, Walter 1998a, 2000, 2006, 2012), ist ihr Interesse an der Flora und Fauna des Vogtlands immer erhalten geblieben.

Nach der Schulausbildung in Adorf/Vogtland (1958-1966) und Oelsnitz/Vogtland (1966-1970) nahm Sabine Walter im Jahr 1970 das Studium der Biologie an dem erst im Jahr 1968 durch den international bekannten Ökologen, Entomologen und Zikadenspezialisten Prof. Dr. Hans Joachim Müller, Mitglied der Nationalen Akademie Leopoldina, begründeten Wissenschaftsbereich Ökologie an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena auf (1970-1974). Dort erhielt sie durch die Mitarbeiter vielfältige Anregungen aus verschiedenen Fachrichtungen der Ökologie und Entomologie (u. a. bei Exkursionen, z. B. in die Hohe Tatra in Polen). Von Prof. Dr. Hans Joachim Müller (1911-2007, s. Witsack 2007), wurde sie an die Insektengruppe der Zikaden herangeführt. So fertigte Sabine Walter mit großem zeichnerischem Talent eine beispielgebende Diplomarbeit über die Larvenformen der mitteleuropäischen Euscelinen an, die u. a. aufgrund der detailgetreuen Zeichnungen der Gattungen *Euscelis*, *Streptanus* etc. bis heute eine unerlässliche Grundlage für die Bestimmung dieser Zikadengruppe bildet und in zwei umfangreichen Publikationen veröffentlicht wurde (Walter 1975, 1978).

Nach ihrer Diplomarbeit führte sie ihr wissenschaftlicher Werdegang allerdings erst einmal weg von den Zikaden. Nach einer Tätigkeit am Forschungsinstitut für Hygiene und Mikrobiologie in Bad Elster (1974-1976) übernahm sie durch Vermittlung von Prof. Müller von 1976 bis 1990 eine Tätigkeit als wissenschaftliche Assistentin am Zoologischen Institut der Sektion Forstwirtschaft in Tharandt (TU Dresden), bei der sie auch im Lehrbetrieb mitarbeitete. In dieser Zeit beschäftigte sie sich mit forstentomologischen Themen, insbesondere mit der Erfassung, Ökologie und Taxonomie von Eiparasiten der Gattung *Trichogramma* (Hymenoptera: Trichogrammatidae) und deren Einfluss auf Schadinsekten in Wäldern (z. B. Walter 1980, 1982, 1986). Im Rahmen dieser Arbeiten beschrieb Dr. Sabine Walter auch die für die Wissenschaft neue Trichogrammatiden-Art *Trichogramma zeirapherae* Walter, 1985 (s. Abb. 1, Walter 1985), die sich in Eiern von Fichten-Gespinstblattwespen (*Cephalcia* spp.) entwickelt. 1982 promovierte sie über die Gattung *Trichogramma* zum Dr. rer. nat. Neben ihrer Forschungs- und Lehrtätigkeit unterstützte sie von 1985 bis 1987 die Unterschutzstellung des Zeidelweidetales bei Adorf im Vogtland (s. Böhnert & Walter 1988, 1989).



Abb. 1: Präparat der von Dr. Sabine Walter beschriebenen Art *Trichogramma zeirapherae* Walter, 1985 (Quelle: 010159298_102145_1679468, *Trichogramma zeirapherae* Walter, 1985 by The Trustees of the Natural History Museum, London (licensed under <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>)).

Fig. 1: Preparation of the species *Trichogramma zeirapherae* Walter, 1985 described by Dr. Sabine Walter (Source: (Quelle: 010159298_102145_1679468, *Trichogramma zeirapherae* Walter, 1985 by The Trustees of the Natural History Museum, London (licensed under <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>)).

Ab dem Jahr 1991 sollte die Arbeit im Naturschutzbereich ein neuer beruflicher Schwerpunkt von Sabine Walter werden, als sie als Mitarbeiterin in das damalige Landschaftsplanungsbüro LPBR GmbH Freital eintrat, das von ihrem Lebenspartner, dem bekannten Vegetationskundler Dr. Wolfgang Böhnert geleitet wurde (heute LPB GmbH Tharandt/Landesplanung Dr. Böhnert). Ihre Tätigkeit umfasste dabei u. a. die Erfassung verschiedener, meist planungsrelevanter Insektenarten oder -gruppen wie Tagfalter, Heuschrecken oder Libellen im Rahmen der Erstellung von Pflege- und Entwicklungsplänen oder Schutzwürdigkeitsgutachten. Im Rahmen des Projekts „Entomofauna Saxonica“ des Landesverbands Sachsen der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V. übernahm Sabine Walter u. a. das Monitoring der Ameisenbläulingsarten *Phengaris nausithous* und *P. teleius* sowie von *Euplagia quadripunctaria* (Spanische Flagge) in verschiedenen Teilen Sachsens. Die Projekte führten sie in nahezu alle Naturräume des Freistaats Sachsen: Vom Vogtland (z. B. Pflege- und Entwicklungsplan für das NSG „Großer Weidenteach“) über das Erzgebirge (z. B. Naturschutzgroßprojekt „Bergwiesen im Osterzgebirge“) und das Elbtal (z. B. Schutzwürdigkeitsgutachten für das NSG Elbtalhänge bei Meißen) bis ins Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft (Pflege- und Entwicklungsplan für die Teichgebiete Commerau, Mönau und Rauden).

In diesem Zusammenhang entstanden zahlreiche Publikationen zu Arten aus verschiedenen Insektengruppen (u. a. Tagfalter, Heuschrecken, Libellen, Laufkäfer, Netzflügler, s. Publikationsliste). Mit Überzeugungskraft und Hartnäckigkeit gelang es Sabine Walter aber immer wieder, die Bearbeitung und Erfassung der Zikaden, z. B. als Indikatorgruppe für die naturschutzfachliche Bewertung mit einzubringen (z. B. Walter 1998b, 2021). Damit erarbeitete sie sich einen umfangreichen Überblick zu Vorkommen und Verbreitung der Zikaden in Sachsen. Bereits 2003 entstanden eine Zusammenstellung der Zikaden im Rahmen des Projekts „Entomofauna Saxonica“ (Walter 2003) und eine erste Rote Liste der Zikaden Sachsens (Walter et al. 2003). Etwas später folgte die erste kommentierte Checkliste der Zikaden Sachsens (Walter et al. 2009), an der u. a. Dr. Rainer Emmrich, Dresden und ihr ehemaliger Studienkollege Friedrich W. Sander mitwirkten. Ergänzt wurden diese Kenntnisse zur Zikadenfauna Sachsens durch eigene Erfassungen und Artnachweise. Mit der ihr eigenen Akribie arbeitete Sabine Walter in den letzten Jahren auch die umfangreiche Sammlung und Artendatei zu den Zikaden des Dresdner Entomologen und Zikadenkundlers Dr. Hans Schiemenz (1920-1990) auf (s. Schiemenz 1987, 1988, 1990, Schiemenz et al. 1996), wobei sie auch die gezielte Nachsuche nach einzelnen Arten an den früheren Fundorten durchführte. Sabine Walter ist seit längerem die Gruppenbearbeiterin für die Zikaden im Landesverband Sachsen der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V. sowie die Gruppenspezialistin für die Zikadendaten der Zentralen Artdatenbank am Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Derzeit arbeitet sie an der aktuellen Checkliste und Roten Liste der Zikaden Sachsens, die 2023 erscheinen soll.

Dank ihrer umfangreichen und langjährigen Freiland- und Sammlungsarbeiten gehört Sachsen heute zu denjenigen Bundesländern mit der am besten erforschten Zikadenfauna Deutschlands. Ihre detaillierten Kenntnisse brachte sie auch in die Bearbeitung der zweiten Fassung der Roten Liste der Zikaden Deutschlands (Nickel et al. 2016) ein, wo sie mit großer Kompetenz und zugleich Vorsicht wichtige Kenntnislücken schließen half. Auch bei der in Bearbeitung befindlichen dritten Fassung nimmt sie eine maßgebliche Rolle ein.

Aufgrund ihrer breiten Erfahrungen und Fachkenntnisse wird Frau Dr. Sabine Walter sowohl von Kolleginnen und Kollegen als auch von Studierenden oft um Rat gefragt, wenn es zum Beispiel um die Erfassung oder (Nach-)Bestimmung bestimmter Zikadenarten geht. Dieser fachliche und persönliche Austausch ist insbesondere bei den Treffen des Arbeitskreises Zikaden Mitteleuropas möglich, die seit 1994 im Jahresturnus an verschiedenen Orten Mitteleuropas stattfinden. Als eine von nur drei Mitgliedern des Arbeitskreises nahm Sabine Walter an fast allen 28 Treffen teil. Sie ist Gründungsmitglied des am 1.7.2007 gegründeten Vereins „Arbeitskreis Zikaden Mitteleuropas e. V.“ (s. Webseite www.ak-zikaden.de) und bekleidete von 2007 bis 2022 im Vereinsvorstand das Amt der Schriftführerin (Abb. 2).

Wir danken Sabine für ihr langjähriges Engagement für die Zikadenkunde und wünschen ihr weiterhin viel Gesundheit und Freude an der Natur und der Beschäftigung mit den Zikaden. Wir freuen uns auf viele weitere Treffen bei zukünftigen Zikadentagungen!

Roland Achtziger, Werner E. Holzinger, Roland Mühlethaler, Herbert Nickel und Werner Witsack



Abb. 2: Vorstand des neu gegründeten Vereins „Arbeitskreis Zikaden Mitteleuropas e. V.“ am 1.7.2007 in Drachselsried (Bayern) (v.l.n.r.): Dr. Herbert Nickel (Stellvertretender Vorsitzender), Dr. Sabine Walter (Schriftführerin), Dr. Roland Achtziger (Rechnungsführer), Doz. Dr. Werner Witsack (Vorsitzender), (Foto: U. Nigmann).

Fig. 2: Executive board of the newly founded association “Arbeitskreis Zikaden Mitteleuropas e. V.” on 1 July 2007 in Drachselsried (Bavaria) (f.l.t.r.): Dr. Herbert Nickel (vice-president), Dr. Sabine Walter (secretary), Dr. Roland Achtziger (treasurer), Doz. Dr. Werner Witsack (president), (photo: U. Nigmann).

Zitierte Literatur

- Böhnert W., Walter S. (1988): Das Naturschutzgebiet Zeidelweide bei Adorf (Vogl.). – Naturschutzarbeit in Sachsen 30: 13-22.
- Böhnert W., Walter S. (1989): Das Naturschutzgebiet Zeidelweide im Vogtland (DDR) – die Vegetationsanalyse als Grundlage zur Formulierung von Teilschutzziele. – Archiv für Naturschutz und Landschaftsforschung 29(4): 213-223.
- Böhnert W., Walter S., Walter J. (1996): Das Naturschutzgebiet „Zeidelweide“ bei Adorf im Vogtland. – Mitteilungen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz (2): 8-13.
- Holzinger W.E. (2009): 15 Jahre Arbeitskreis Zikaden Mitteleuropas. – Cicadina 10: 127-152.
- Klausnitzer B. (2017): Frau Dr. Sabine Walter zum 65. Geburtstag. – Entomologische Nachrichten und Berichte 61 (3-4): 245-247.
- Nickel H., Achtziger R., Biedermann R., Bückle C., Deutschmann U., Niedringhaus R., Remane R., Walter S., Witsack W. (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der Zikaden (Hemiptera: Auchenorrhyncha) Deutschlands. – In: Gruttke H., Balzer S., Binot-Hafke M., Haupt H., Hofbauer N., Ludwig G., Matzke-Hajek G., Ries M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 4: Wirbellose Tiere (Teil 2). Naturschutz und Biologische Vielfalt 70(4): 247-298 [ISBN 978-3-7843-5474-3].
- Schiemenz H. (1987): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Homoptera - Auchenorrhyncha (Cicadina) (Insecta) – Teil I: Allgemeines, Artenliste; Überfamilie Fulgoroidea. – Faun. Abhandl. (Dresden), Bd. 15, Nr. 8: 41-108.
- Schiemenz H. (1988): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Homoptera - Auchenorrhyncha (Cicadina) (Insecta) – Teil II: Überfamilie Cicadoidea excl. Typhlocybinæ et Deltocephalinae - Faun. Abhandl. (Dresden), Bd. 16, Nr. 5: 37-93.
- Schiemenz H. (1990): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Homoptera - Auchenorrhyncha (Cicadina) (Insecta) – Teil III: Unterfamilie Typhlocybinæ - Faun. Abhandl. (Dresden), Bd. 17, Nr. 17: 141-188.
- Schiemenz H., Emmrich R., Witsack W. (1996): Beiträge zur Insektenfauna Ostdeutschlands: Homoptera - Auchenorrhyncha (Cicadina) (Insecta) – Teil IV: Unterfamilie Deltocephalinae - Faun. Abhandl. (Dresden), Bd. 20, Nr. 10: 153-258.
- Thoss S., Fischer U., Reinhardt R., Walter S. (2005): Der Abbiss-Schneckenfalter *Euphydryas aurinia* (Rottemburg, 1775) (Lep., Nymphalidae) in Sachsen – ein Überblick zu Verbreitung, Bestandsentwicklung, Biologie und Ökologie der letzten rezenten Vorkommen im Vogtland. – Entomologische Nachrichten und Berichte 49 (2): 81-90.
- Walter S. (1975): Larvenformen mitteleuropäischer Euscelinen (Homoptera, Auchenorrhyncha). – Zoologische Jahrbücher, Abteilung für Systematik, Ökologie und Geographie der Tiere 102: 241-302.
- Walter S. (1978): Larvenformen mitteleuropäischer Euscelinen (Homoptera, Auchenorrhyncha) Teil II. – Zoologische Jahrbücher, Abteilung für Systematik, Ökologie und Geographie der Tiere 105: 102-130.
- Walter S. (1980): Zur quantitativen Erfassung von Eiparasiten in Waldbiozöosen. – Entomologische Nachrichten 24: 1-6.
- Walter S. (1982): Zum Nachweis von Arten der Gattung *Trichogramma* Westwood in Forstbiozöosen der DDR. – Entomologische Nachrichten und Berichte 26: 255-259.
- Walter S. (1985): Eine neue Art aus der Verwandtschaft von *Trichogramma embryophagum* (Htg.): *T. zeirapherae* n. sp. (Hym., Trichogrammatidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 29: 275-276.
- Walter S. (1986): Die Eiparasitierung von Fichtengespinstblattwespen (*Cephalcia* Panzer) im Erzgebirge 1981 - 1983. – Beiträge zur Entomologie 36: 217-223.

- Walter S. (1998a): Vorkommen des Wegerich-Scheckenfalters (*Melitaea cinxia* L.) bei Raun (Vogtland). – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 42: 4-5.
- Walter S. (1998b): Grünlandbewertung mit Hilfe von Zikaden (Homoptera, Auchenorrhyncha): ein Beispiel aus dem Osterzgebirge. – Beiträge zur Zikadenkunde 2: 13-38.
- Walter S. (2003): Zikaden – Auchenorrhyncha. – In: Klausnitzer B., Reinhardt R. (Hrsg.) (2003): Übersicht zur „Entomofauna Saxonica“ unter besonderer Berücksichtigung der FFH-Arten und der „Vom Aussterben bedrohten Arten“ in Sachsen. Beiträge zur Insektenfauna Sachsens. Band 1. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen, Supplement 1.
- Walter S., Emmrich R., Nickel H. (2003): Rote Liste Zikaden Sachsens. – Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie (Hrsg.): Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege, 27 S.
- Walter S. (2000): Verbreitungsanalyse von Tagfalterarten des mageren Offenlandes in Südwestsachsen. Mitteilungen Sächsischer Entomologen 52: 3-12.
- Walter S. (2006): Das Vorkommen des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings *Maculinea nausithous* (Bergsträsser, 1779) im Raum Adorf (Vogtl.). – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 75: 15-18.
- Walter S. (2012): Zur aktuellen Situation des Abbiss-Scheckenfalters (*Euphydryas aurinia* Rottemburg, 1775) im Oberen Vogtland. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 99: 49-57.
- Walter S., Emmrich R., Nickel H. (2003): Rote Liste Zikaden Sachsens. – Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie (Hrsg.): Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege, 27 S.
- Witsack W. (2007): Nachruf für Herrn Prof. (em.) Dr. habil. Hans Joachim Müller (11.11.1911 bis 20.06.2007). – Beiträge zur Zikadenkunde 9: 1-14.

Publikationsliste von Dr. Sabine Walter (Stand Dezember 2022)

- (1) Walter S. (1975): Larvenformen mitteleuropäischer Euscelinen (Homoptera, Auchenorrhyncha). – Zoologische Jahrbücher, Abteilung für Systematik, Ökologie und Geographie der Tiere 102: 241-302.
- (2) Walter S. (1978): Larvenformen mitteleuropäischer Euscelinen (Homoptera, Auchenorrhyncha) Teil II. – Zoologische Jahrbücher, Abteilung für Systematik, Ökologie und Geographie der Tiere 105: 102-130.
- (3) Walter S. (1980): Zur quantitativen Erfassung von Eiparasiten in Waldbiozöosen. – Entomologische Nachrichten 24: 1-6.
- (4) Walter S. (1982): Zum Nachweis von Arten der Gattung *Trichogramma* Westwood in Forstbiozöosen der DDR. – Entomologische Nachrichten und Berichte 26: 255-259.
- (5) Walter S. (1985): Eine neue Art aus der Verwandtschaft von *Trichogramma embryophagum* (Htg.): *T. zeirapherae* n. sp. (Hym., Trichogrammatidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 29: 275-276.
- (6) Walter S. (1986): Die Eiparasitierung von Fichtengespinstblattwespen (*Cephalcia* Panzer) im Erzgebirge 1981 - 1983. – Beiträge zur Entomologie 36: 217-223.
- (7) Böhnert W., Walter S. (1988): Das Naturschutzgebiet Zeidelweide bei Adorf (Vogl.). – Naturschutzarbeit in Sachsen 30: 13-22.
- (8) Böhnert W., Walter S. (1989): Das Naturschutzgebiet Zeidelweide im Vogtland (DDR) – die Vegetationsanalyse als Grundlage zur Formulierung von Teilschutzziele. – Archiv für Naturschutz und Landschaftsforschung 29(4): 213-223.
- (9) Walter S. (1994): Erstnachweis von *Myrmilla calva* (Villers, 1789) für Ostdeutschland (Hymenoptera, Mutillidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 38: 55-56.
- (10) Walter S. (1995): Ein erneuter Nachweis von *Carabus nitens* (L.) im Erzgebirge (Col., Carabidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 39 (4): 229.

- (11) Walter S. (1995): Erneuter Fund von *Psectra diptera* (Burmeister, 1839) in der Lausitz (Planipennia, Hemerobiidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 39 (1): 95.
- (12) Walter S., Emmrich R. (1995): Kommentiertes vorläufiges Verzeichnis der Zikaden (Homoptera, Auchenorrhyncha) im Freistaat Sachsen. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 28: 11-23.
- (13) Walter S. (1995): Zikaden als Indikatoren für die Bewertung von Landschaftseinheiten - Ein Beispiel zur Charakterisierung der Drömlingsniederung (Sachsen-Anhalt). – Berichte 2. Auchenorrhyncha-Tagung Marburg 1995.
- (14) Walter S. (1996): Regionalfaunistisch und naturschutzfachlich bewertete Artenliste der Zikadenfauna für die zu erweiternden Naturschutzgebiete Geisingbergwiesen und Oelsen sowie für das geplante Naturschutzgebiet Schwarzbachgrund bei Müglitz. – Manuskript, Staatliches Umweltfachamt Radebeul.
- (15) Böhnert W., Walter S., Walter J. (1996): Das Naturschutzgebiet „Zeidelweide“ bei Adorf im Vogtland. – Mitteilungen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz (2): 8-13.
- (16) Walter S. (1998): Der Bläschesberg bei Weißkollm - ein wertvoller Binnendünen-Standort. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 42: 5-6.
- (17) Walter S. (1998): Die Elbtalhänge zwischen Rottewitz und Zadel bei Meißen - ein bedeutender Xerothermstandort. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 43: 8-10.
- (18) Walter S. (1998): Grünlandbewertung mit Hilfe von Zikaden (Homoptera, Auchenorrhyncha): ein Beispiel aus dem Osterzgebirge. – Beiträge zur Zikadenkunde 2: 13-38.
- (19) Walter S. (1998): Vorkommen des Wegerich-Scheckenfalters (*Melitaea cinxia* L.) bei Raun (Vogtland). – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 42: 4-5.
- (20) Walter S. (2000): Verbreitungsanalyse von Tagfalterarten des mageren Offenlandes in Südwestsachsen. Mitteilungen Sächsischer Entomologen 52: 3-12.
- (21) Walter S. (2002): Zikaden (Auchenorrhyncha). – In: Verein zur Förderung von Landschaftspflege und Naturschutz e. V. und Stadtverwaltung Chemnitz, Umweltamt (Hrsg.): Pflanzen – Tiere – Lebensräume in Chemnitz. Ein Arten- und Biotopschutzkonzept, S. 192-196.
- (22) Walter S. (2003): Zikaden – Auchenorrhyncha. – In: Klausnitzer B., Reinhardt R. (Hrsg.) (2003): Übersicht zur „Entomofauna Saxonica“ unter besonderer Berücksichtigung der FFH-Arten und der „Vom Aussterben bedrohten Arten“ in Sachsen. Beiträge zur Insektenfauna Sachsens. Band 1. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen, Supplement 1.
- (23) Walter S., Emmrich R., Nickel H. (2003): Rote Liste Zikaden Sachsens. – Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie (Hrsg.): Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege, 27 S.
- (24) Thoss S., Fischer U., Reinhardt R., Walter S. (2005): Der Abbiss-Scheckenfalter *Euphydryas aurinia* (Rottemburg, 1775) (Lep., Nymphalidae) in Sachsen – ein Überblick zu Verbreitung, Bestandsentwicklung, Biologie und Ökologie der letzten rezenten Vorkommen im Vogtland. – Entomologische Nachrichten und Berichte 49 (2): 81-90.
- (25) Walter S. (2006): Das Vorkommen des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings *Maculinea nausithous* (Bergsträsser, 1779) im Raum Adorf (Vogtl.). – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 75: 15-18.
- (26) Walter S. (2008): Zikaden des NSG „Wölperner Torfwiesen“ (Hemiptera: Auchenorrhyncha). – Sächsische Entomologische Zeitschrift 3: 98-105.
- (27) Walter S., Hachmöller B., Schrack M. (2008): Nachweise des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings *Maculinea teleius* (Bergsträsser, 1779) (Lepidoptera, Lycaenidae) im Osterzgebirge. – Entomologische Nachrichten und Berichte 52 (3/4): 222.
- (28) Achtziger R., Nickel H., Walter S. (2009): Dozent Dr. Werner Witsack zum 65. Geburtstag. – Cicadina 10: 15-26.

- (29) Biedermann R., Achtziger R., Freese E., Nickel H., Stöckmann M., Walter S., Witsack, W. (2009): Zur Zikadenfauna des Großen Arber im Bayerischen Wald (Hemiptera: Auchenorrhyncha). – *Cicadina* 10: 113-118.
- (30) Arnold K., Walter S. (2009): *Leptoglossus occidentalis* Heidemann, 1910, ein Neuzugang zur Heteropteren-Fauna Sachsens. – *Mitteilungen Sächsischer Entomologen* 85: 6-7.
- (31) Walter S., Nickel H. (2009): Zur Zikadenfauna des Naturparkes Drömling (Sachsen-Anhalt) (Hemiptera, Auchenorrhyncha). – *Cicadina* 10: 71-88.
- (32) Walter S., Emmrich R., Achtziger R., Sander F.W. (2009): Kommentiertes Verzeichnis der Zikaden (Auchenorrhyncha) des Freistaates Sachsen mit Neufunden für Sachsen. – In: Klausnitzer B., Reinhardt R. (Hrsg.): Beiträge zur Insektenfauna Sachsens Band 11. – *Mitteilungen Sächsischen Entomologen* 87: 20 S.
- (33) Walter S. (2011): Erstnachweis der Steppen-Spornzikade *Metropis inermis* Wagner, 1939 in Sachsen. – *Mitteilungen Sächsischer Entomologen* 95: 9.
- (34) Walter S. (2012): Wiederfund der Zwerglibelle *Nehalennia speciosa* (Charpentier, 1840) in Sachsen (Odonata). – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 56 (3/4): 252.
- (35) Walter S. (2012): Zur aktuellen Situation des Abbiss-Scheckenfalters (*Euphydryas aurinia* Rottemburg, 1775) im Oberen Vogtland. – *Mitteilungen Sächsischer Entomologen* 99: 49-57.
- (36) Walter S. (2014/15): Die Zikaden (Hemiptera, Auchenorrhyncha) der Kleinraschützer Heide. – *Sächsische Entomologische Zeitschrift* 8: 118-128.
- (37) Walter S., Schmidt C. (2015): Zur Zikadenfauna (Hemiptera: Auchenorrhyncha) des Bienitz in Leipzig. – *Veröffentlichungen des Museums für Naturkunde Chemnitz* 38: 135-145.
- (38) Nickel H., Achtziger R., Biedermann R., Bückle C., Deutschmann U., Niedringhaus R., Remane R., Walter S., Witsack W. (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der Zikaden (Hemiptera: Auchenorrhyncha) Deutschlands. – In: Gruttke H., Balzer S., Binot-Hafke M., Haupt H., Hofbauer N., Ludwig G., Matzke-Hajek G., Ries M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 4: Wirbellose Tiere (Teil 2). *Naturschutz und Biologische Vielfalt* 70(4): 247-298 [ISBN 978-3-7843-5474-3].
- (39) Walter S. (2019): Baldrian-Scheckenfalter *Melitaea diamina* (Lang 1789) (Lepidoptera) - neue Nahrungspflanze in Sachsen. – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 63 (3): 315-316.
- (40) Achtziger R., Chen P., Funke L., Hartung V., Malenovsky I., Nickel H., Nieser N., Rösch V., van Klink R., Walter S., Zeman S., Jessat M. (2020): Zur Zikaden- und Wanzenfauna von Wasserbüffelweiden und angrenzenden Standorten im Altenburger Land – Ergebnisse der Sammelexkursionen zur 26. Jahrestagung des Arbeitskreises Mitteleuropäische Zikaden 2019. (Hemiptera: Auchenorrhyncha, Heteroptera). – *Mauritiana* 38: 137-162.
- (41) Liebig W.-H., Walter S. (2020): Wiederfund von *Hoplisoides punctuosus* (Eversmann, 1849) in Sachsen nach 83 Jahren mit Bemerkungen zum Beutespektrum und aktuellen Nachweisen von Ameisenzikaden in Sachsen (Hymenoptera, Crabronidae; Hemiptera, Tettigometridae). – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 64 (3): 312-315.
- (42) Walter S. (2021): Die Bedeutung von Zikaden bei der Evaluierung des Naturschutzgroßprojektes „Bergwiesen im Osterzgebirge“ (Hemiptera: Auchenorrhyncha). – *Cicadina* 20: 27-46.